



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 23, 1-12

Sie reden nur, tun es aber nicht

In jener Zeit sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht.

Sie schnüren schwere und unerträgliche Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, selber aber wollen sie keinen Finger rühren, um die Lasten zu bewegen. Alles, was sie tun, tun sie, um von den Menschen gesehen zu werden: Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang, sie lieben den Ehrenplatz bei den Gastmählern und die Ehrensitze in den Synagogen und wenn man sie auf den Marktplätzen grüßt und die Leute sie Rabbi – Meister – nennen.

Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder. Auch sollt ihr niemanden auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus. Der Größte von euch soll euer Diener sein.

Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

*Geliebte,
jetzt sind wir Kinder Gottes.
Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.*

Aus dem ersten Johannesbrief
(1 Joh 3, 2)

WORT ZU ALLERSELEN



Einige Mitglieder aus dem KGR Haisterkirch waren auf einer Exkursion bei der Firma Strassäcker in Süßen, die den Friedhof als Ort von Tod und Trauer neu denken will. Im Rahmen des Haisterkircher Gemeinendamittags am Sonntag im Pfarrsaal in Haisterkirch (14.30 Uhr) werden sie davon berichten und mit viel Bildmaterial die eine oder andere neue Anregung vorstellen. Offen für interessierte aus der ganzen Seelsorgeeinheit. Herzliche Einladung. Foto: Stefan Werner

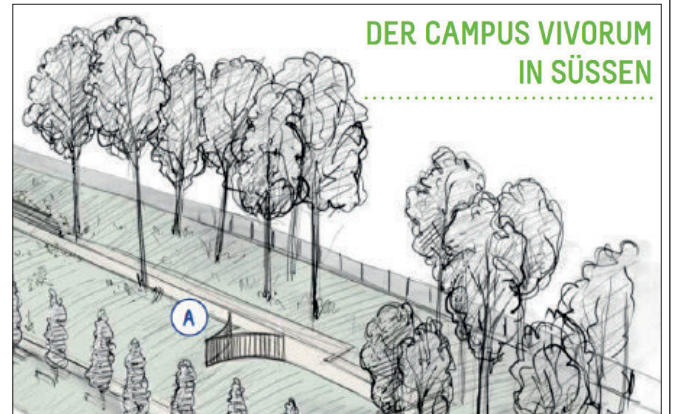
Gestern Allerheiligen mit Gräberbesuch, heute Allerseelen mit Totengedenken in den Gottesdiensten, am Wochenende zwei Veranstaltungen unter dem Motto „end-lich leben“.

Besondere Tage

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

es sind einfach besondere Tage zum Beginn des Novembermonats, die uns Sterben und Tod in Erinnerung rufen und die uns die Thematik unserer eigenen Vergänglichkeit ins Bewusstsein bringen. Was uns so ja nicht immer leicht fällt, was wir gerne lieber verdrängen. Dabei ist uns ja allen klar – das gehört zur Gewissheit unseres Lebens – , dass wir einmal sterben. „Gestorben wird immer, darüber gesprochen zu wenig“, wie es bei den Veranstaltungen am kommenden Samstag oder Sonntag heißt, wenn es um die Themen rund um unsere Endlichkeit, um unsere Trauerkultur und um unsere Friedhöfe geht.

Was ist ein „guter“ Tod? Gibt es so etwas überhaupt? Kann man sich auf den Tod vorbereiten? Gibt es etwas, das Sie unbedingt noch tun möchten, bevor Sie sterben? Lesen Sie hier einige Fragen zum Thema Tod, über die jeder von uns einmal nachdenken sollte.



„Friedhöfe der Zukunft dienen den Lebenden.“ Mit diesem Ziel ist der „Campus Vivorum“ in Süßen eröffnet worden, ein Experimentierfeld zur Friedhofsentwicklung. Der Campus Vivorum (das Feld der Lebenden) soll Impulse für die Entwicklung künftiger Friedhöfe geben, die sich an den Bedürfnissen der Hinterbliebenen orientieren. Die Initiative ist eine Antwort auf den gesellschaftlichen Wandel und den tiefgreifenden Wandel in der Bestattungskultur einerseits, der sich in einem Trend zu pflegefreien Grabformen niederschlägt; andererseits greift sie die Erkenntnisse der Forschung zu den Themen Trauer, Trauerverarbeitung und Trost auf, wonach viele Hinterbliebene ihre Trauer am besten durch individuelle Handlungen direkt am Grab verarbeiten, etwa durch Ablegen persönlicher Gegenstände, was aber vielerorts derzeit satzungsgemäß nicht möglich ist. Gräber können den Lebenden dienen, wenn sie entsprechend konzipiert sind, davon sind die Initiatoren des Projekts überzeugt. Mehr infos: Initiative „Raum für Trauer“, 73079 Süßen, www.raum-fuer-trauer.de

Es gibt unzählige Anbieter von Fragelisten und Fragekartenspielen, um sich innerhalb der Familie, unter Freunden oder in der Partnerschaft besser kennenzulernen. Richtig spannend wird es nun mit den folgenden Fragen, die sich alle um ein Thema drehen, das wirklich jeden von uns

betrifft: der Tod. Ganz nach dem Motto „Einfach mal drüber reden“. Vielleicht eben zu Hause, in der Familie. Aber warum nicht am Samstag, mit anderen zusammen, beim Pilgertag auf dem Friedhof Schorren oder am Sonntag, beim Gemeinendamittag in Haisterkirch? Pfr. Werner

Was fühlen Sie als erstes, wenn Sie an den Tod denken?

Wie denken Sie überhaupt über den Tod?

Was kommt nach dem Tod?

Gibt es den Himmel? Und dann vielleicht auch die Hölle?

Was bleibt von uns Menschen, wenn wir sterben?

Was ist ein „guter“ Tod? Gibt es so etwas überhaupt?

Kann man sich auf den Tod vorbereiten?

Was denken Sie über Sterbehilfe?

Gibt es etwas, was Sie unbedingt noch tun möchten, bevor Sie sterben?

Was möchten Sie hinterlassen, wenn Sie gehen?

Haben Sie schon einmal einen trauernden Menschen getröstet? Wie war das für Sie?

Was gehört für Sie zu einer Beerdigung unbedingt dazu?

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was „Abschied nehmen“ für Sie heißt?

Wie möchten Sie selbst einmal bestattet werden?

Gibt es etwas, was Sie auf gar keinen Fall möchten, wenn Sie beerdigt werden?

Haben Sie schon einmal mit jemanden über Ihren eigenen Tod gesprochen?

Wie stellen Sie sich Ihre Trauerfeier vor? Welche Lieder? Welche Texte?

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten: Was würden Sie sich für Ihr Lebensende wünschen?

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 4. November

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE – 40 Jahre Organisierte Nachbarschaftshilfe (Bu) in St. Peter
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle in Mittelurbach

Mo, 6. November

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 7. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter

Mi, 8. November

Kein Schülergottesdienst um 7.30 Uhr in der Frauenbergkapelle
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mattenhaus
17.00 Uhr: Kein Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 4. November
Jhtg. Gefallene der Gemeinde beider Weltkriege; Irma Lachmann; Paul Maier; Else Pareigis; Paul Krattenmacher jun., Paul und Hilde Krattenmacher; Hans Joachim Frank
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 7. November
Jhtg. Marlies Wild; Helmuth Wild; Luise Merk; Michael, Christian und Josef Messer
9.30 Uhr; St. Peter

Mittwoch, 8. November
Pia und Josef Beller; Barbara und Franz Ehinger; Theresia und Albert Ehinger
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 3. November

Der Gottesdienst in Reute entfällt

Sa, 4. November

Pilgerwege und -orte der Menschlichkeit, fünfter Gang
10.30 Uhr: Start in der Pfarrkirche am Grab der guten Beth
Anschließend: Pilgerweg nach Bad Waldsee unter dem Motto „In Würde trauern“ (Schorrenfriedhof) Seite 3
20.00 Uhr: Konzert Seite 3

So, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Familiensonntag (We) und Leonhardsfest im Dorfgemeinschaftshaus Gaisbeuren, musikalische Begleitung durch die FaSo-Band
13.00 Uhr: Leonhardsritt Seite 3

Mo, 6. November

Hl. Leonhard
8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.00 Uhr: Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 7. November

EUCHARISTIE in Gaisbeuren entfällt

Mi, 8. November

7.30 Uhr: Schülergottesdienst im Kath. Gemeindehaus
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Do, 9. November

17.45 Uhr: Martinsfeier auf dem Dorfplatz Reute mit dem Kindergarten Gut Beth Seite 3
19.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufung in der Pfarrkirche

Fr, 10. November

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Martinskollekte
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) Pfarrkirche
11.45 Uhr: Tauffeier

Messintentionen Reute, Spalte 2

Den Kirchenanzeiger kann man sich aufs Handy schicken lassen: siehe Impressum (Seite 4)



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Mo, 6. November

Hl. Leonhard
17.00 Uhr: Andacht in der Leonhardskapelle Meldung

Di, 7. November

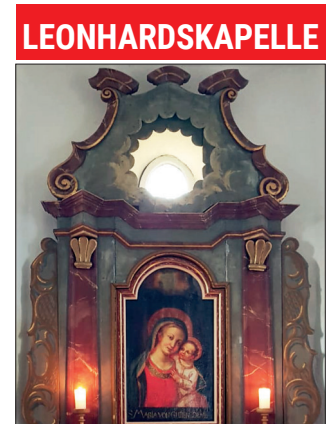
17.00 Uhr: Sankt Martin in der Pfarrkirche, mitgestaltet vom Kindergarten St. Maria Meldung
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 9. November

18.00 Uhr: Gebet um Berufungen und für Familien

So, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Martinskollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)



Am 6. November, dem Tag des Heiligen Leonhard, laden wir herzlich zu einer Andacht in die St. Leonhard-Kapelle in Michelwinnaden ein. Wir beginnen um 17.00 Uhr und bieten um 16.45 einen Fahrdienst auf dem Parkplatz beim Pfarrhaus an. Im Anschluss an die Andacht freuen wir uns, wenn Sie noch ein wenig Zeit zum geselligen Austausch haben. Es gibt einen kleinen Umtrunk und Lebkuchen. Der Fahrdienst bringt sie danach wieder nach Hause.
Den Mittelpunkt des barocken Altares bildet die Darstellung einer in Öl auf Leinwand gemalten Maria vom guten Rat. Der hl. Leonhard, Schutzpatron des Viehs und Namensgeber der Kapelle, hat seinen Platz auf einem Wandsockel vor dem Altar. Die Wegkapelle stammt aus dem 18. Jahrhundert. Text / Foto: Berta Rastic



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
17.00 Uhr: Konzert-Andacht „Über Grenzen gehen“ mit Franz Wohlfahrt & Quint-Essenz Seite 3

Di, 7. November

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

Do, 9. November

8.30 Uhr: EUCHARISTIE

So, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Martinskollekte
11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst (We)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 5. November
1. Jahrtag Hermann Heimpel, Josefa Heimpel; Otto, Rosa und Irma Rothenhäusler, Edeltraud Hoch
9.00 Uhr

Donnerstag, 9. November
Josef Deient, Annemarie und Gebhard Traub
8.30 Uhr

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: Pia Marie Weiß

HITTELKOFEN

Rosenkranz in der Kapelle Hittelkofen ist immer am 1. Dienstag im Monat (19.00 Uhr). Diesmal also am 7. November.

TV-GOTTESDIENSTE

K-TV überträgt am Sonntag, 5. November, aus Inchenhofen ein Pontifikalamt zum Leonhardsritt. Beginn: 9.30 Uhr.

EWTN überträgt am Sonntag, 5. November, um 10.00 Uhr ein Pontifikalamt zur Eröffnung der Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks in der Sankt-Hedwigs-Kathedrale in Berlin. Es zelebriert Erzbischof Heiner Koch.

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Freitag, 3. November

Abschlusskonzert des Kammermusikurses des Bundes Deutscher Zupfmusiker Baden-Württemberg e.V. in der Frauenbergkapelle. Beginn: 16.00 Uhr, Eintritt frei.

Mittwoch, 8. November

In St. Peter findet die letzte **Geistliche Abendmusik** in diesem Jahr statt (19.30 Uhr). Die Querflöten-Dozentin Corinna Mäder musiziert zusammen mit dem Organisten von St. Peter Hermann Hecht. Textimpulse werden von Kurseeel-sorger Egon Wieland gelesen.

MICHELWINNADEN

OFFENES SINGEN

5. NOVEMBER
17 UHR KIRCHE
MICHELWINNADEN



In der Kirche, nicht im Pfarrhaus, wie fälschlicherweise gemeldet, findet an diesem Sonntag, 5. November, um 17.00 Uhr das erste offene Singen statt. Alle, die gerne singen oder zuhören möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Es werden dabei auch einfache Lieder aus dem neuen Liederbuch „immer und überall“ vorgestellt. Es freuen sich auf das Singen mit Jung und Alt: Kristina, Matthias und Theresia



Martinsfeier. Wir laden alle herzlich zu unserer Martinsfeier am Dienstag, 7. November, ein. Um 17.00 Uhr beginnen wir in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist mit einer kleinen Einstimmung. Dann machen wir unseren Laternenumzug in den Burghof, wo das Martinsspiel stattfindet. Der Elternbeirat sorgt anschließend mit Saitenwürsten, Wecken, Muffins, Punsch und Glühwein für das leibliche Wohl. Bitte bringen Sie eine Tasse mit! Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Das Kindergartenteam und der Elternbeirat

Dekanatsministrantenwallfahrt nach Rom

Für die vielen Ministrantinnen und Ministranten unseres Dekanats, die sich aktuell in Rom aufhalten, bittet das Jugendreferat in Ravensburg um das begleitende Fürbittgebet. Mit auf der Romwallfahrt sind auch fünf Minis aus unserer Seelsorgeeinheit. Die Gebetsbitte lautet:

*Guter Gott,
lass die Minis in Rom im gemeinsamen Beten, Singen und in der Gemeinschaft untereinander Freude und Stärkung für ihren Dienst und ihren Alltag erfahren.
Begleite ihre Wege und lass sie am Ende dieser Woche wieder froh und gesund zu Hause ankommen.*

REUTE



Mädels-Chor von Johannes Tress am Samstag in der Pfarrkirche Reute

Die Le Crescentis, ein Mädels-Chor aus Eberhardzell, konzertieren an diesem Samstag, 4. November in der Pfarrkirche in Reute (20.00 Uhr). Gemeinsam mit ihrem Chorleiter Johannes Tress haben die 24 Mädels – alles junge Damen – ein vielseitiges Programm für die wirkungsvolle Kombination aus Chor und Orgel zusammengestellt. Dabei wird sowohl geistliche als auch weltliche Literatur zu hören sein und so schaffen es beispielsweise Songs von John Rutter, Wise Guys, Roger Cicero, Bob Chilcott, Queen

oder den Imagine Dragons ins Programm. Die von Johannes Tress eigens für den Chor geschriebenen Arrangements verleihen dem Konzert eine einzigartige Note. Der Chor stellt unter anderem mit der achtstimmigen Version von „Book of Love“ und A-cappella-Stücken sein Können unter Beweis. Die Orgel wird, ebenfalls von Johannes Tress gespielt, als Begleitinstrument, aber auch solistisch, zum Beispiel, bei einem Stück von Rutter im 7/8 Takt, zu hören sein.

Leonhardsfest Am Sonntag, 5. November, feiert Gaisbeuren das Leonhardsfest. Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Anschließend wird ein Mittagstisch angeboten. Um 13.00 Uhr ist Pferdesegnung, dann reiten die Gruppen in die Flur hinaus, im Ort begleitet durch die Musikkapelle Reute-Gaisbeuren. In der Zwischenzeit wird ein besinnlich-heiterer Vortrag mit Mundartdichter Hugo Breitschmid im Gemeindehaus angeboten. Ab 14.00 Uhr dann Kaffee und Kuchen. Rückkehr der Reiter um ca. 15.00 Uhr. Am Leonhardstag selber (6. November) ist, wie seit eh und je schon fester Brauch, Gottesdienst in Gaisbeuren. Er beginnt um 8.30 Uhr. Anschließend Frühschoppen im Gasthaus „Adler“.

Martinsfeier Der Elternbeirat und das Team des Kindergartens sowie der Krippe Gut Beth laden herzlich zur diesjährigen Martinsfeier am Donnerstag, 9. November, um 17.45 Uhr ein. Wir treffen uns auf dem Dorfplatz Reute, wo schon St. Martin mit seinem Pferd und der Bettler warten. Bitte beachten Sie aus Sicherheitsgründen die vorhandenen Absperrungen. Nach dem Martinsspiel folgt ein gemeinsamer Martinzug mit allen Kindern und Besuchern. Der Martinzug führt wieder zurück zum Dorfplatz, wo der Elternbeirat Leberkäswecken, Butterbrezeln, Glühwein und Punsch anbietet. Bitte bringen Sie Ihre eigene Tasse mit. Das Geld, das im Hut des Bettlers gesammelt wird, kommt in diesem Jahr dem Verein Frauen und Kinder in Not e.V. zugute. Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Kinder. Das Kindergartenteam und der Elternbeirat von Kindergarten und Krippe Reute

Nikolausbesuche In Reute finden am Dienstagabend, 5. Dezember, die Nikolausbesuche statt. Zur Anmeldung bitte die ausgelegten Vordrucke (in den Kindergärten, Kirchen, in der Ort-schaftsverwaltung und dem Pfarrbüro) ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben/einwerfen oder per Mail senden. Anmeldeschluss: 27. November.

Krippenspiel / Projektchor Kinder: Das erste Treffen findet am Freitag, 10. November, um 14.00 Uhr im Gemeindehaus in Reute statt.

Der Kirchengemeinderat Reute hat am Dienstag, 7. November, eine Sitzung (20.00 Uhr). Zuhörer sind willkommen. Themen sind u.a. Schutzkonzept der SE, Kindergarten, Anfragen aus dem Kloster Reute.

Das Pfarrbüro Reute ändert über die Wintermonate die Öffnungszeiten am Donnerstag. Ab 9. November ist nun geöffnet von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr. Die anderen Öffnungszeiten bleiben unverändert.

HAISTERKIRCH

Gemeindenachmittag: Bei Kaffee und Kuchen wollen wir über unsere Endlichkeit nachdenken und uns über das Thema Sterben, Tod und Trauer Impulse geben lassen. Beginn am Sonntag, 5. November: 14.30 Uhr (Pfarrsaal). Der Nachmittag schließt mit einem Konzert mit Franz Wohlfahrt und Quint-Essenz (Bild) ab. Beginn: 17.00 Uhr (Pfarrkirche). Siehe hierzu auch Seite 1 und Bild rechts



Franz Wohlfahrt & Quint-Essenz, in Haisterkirch keine Unbekannten, treten am Sonntag, 5. November, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Johannes Baptist auf. Ihr Programm „Über Grenzen gehen“ hat religiös-meditativen Charakter. Zu hören ist Vokalmusik mit Gitarren, Cello, Flöten, Akkordeon und Hackbrett.

ERSTKOMMUNION

Der erste Elternabend mit Blick auf die Erstkommunion 2024 findet für die ganze Seelsorgeeinheit am 9. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter (Großer Saal) in Bad Waldsee statt.

PROJEKTCHOR

Probenstart Projektchor St. Peter und Paul, Reute am morgigen Freitag, 3. November, im Gemeindehaus in Reute: Mit der Pastoralmesse in G-Dur von Colin Mawby wird der Gottesdienst in Reute am ersten Weihnachtstag besonders festlich gestaltet werden (10.30 Uhr). Colin Mawby (1936 – 2019) zählte in England und Amerika zu den erfolgreichsten und beliebtesten Komponisten für geistliche Chormusik. Die Werke des ehemaligen Musikdirektors der Westminster Cathedral in London erfahren auch auf dem europäischen Festland zunehmende Wertschätzung. In acht Freitags-Proben und einem Probetag soll die Messkomposition erlernt werden. Der Kirchenchor Reute sucht Menschen, welche Lust und Freude am Singen haben und die bei diesem Projekt den Stammchor ergänzen. Notenkenntnisse sind dabei nicht Voraussetzungen! Eingeladen sind Interessierte aus der ganzen Seelsorgeeinheit.

KLOSTER REUTE



Die Reihe der Pilgertage setzt sich fort. An diesem Samstag, 4. November, besuchen wir einen neuen „Ort der Menschlichkeit“. Dieses Mal geht es auf den Friedhof Schorren. So ein Friedhof ist immer auch ein Ort der letzten Ruhe und der Menschlichkeit. Ein Ort, wo Menschen nicht nur weg sind, sondern erreichbar, auch nach dem Tod. Es gibt so die Möglichkeit, in Würde zu trauern, einander die Hände zu reichen, zu trösten ... Diese Erfahrung wollen wir teilen mit Monika Winstel. Start um 10.30 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Reute mit einem Impuls am Grab der Guten Beth (Sr. Birgitta, Pfr. Werner). Anschließend geht man betend und schweigend zum Friedhof auf dem Schorren. Dort gibt es ein Gespräch mit Monika Winstel, der Verantwortlichen für die Trauerpastoral in der SE Bad Waldsee. Um 13.30 Uhr wird in der Aussegnungshalle Kaffee und Popfrot angeboten. Um am dortigen Gespräch teilzunehmen, muss man nicht mitpilgern. Damit endet die diesjährige Reihe der Pilgertage, die gemeinsam vom Kloster Reute und der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee ausgerichtet werden.

Wir befassen uns mit unserer Endlichkeit: in der Aussegnungshalle am Samstag und in Haisterkirch am Sonntag

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Matthäus-Lesejahr (A)

Heute, 2. November
Röm 31b-39; Lk 13,31-35

Freitag, 3. November
Röm 9,1-5; Lk 14,1-6

Samstag, 4. November
Röm 11,1-2a.11-12.25-29; Lk 14,1.7-11

Sonntag, 5. November
L I: Mal 1,14b-2.2b.8-10
L II: 1 Thess 2,7b-9.13; Ev: Mt 23,1-12

Montag, 6. November
Röm 11,29-36; Lk 14,12-14

Dienstag, 7. November
Röm 12,5-16a; Lk 14,15-24

Mittwoch, 8. November
Röm 13,8-10; Lk 14,25-33

Donnerstag, 9. November
Röm 14,7-12; Lk 15,1-10
L: Ez 47,1-2.8-9.12
oder: 1 Kor 3,9c-11.16-17
Ev: Joh 2,13-22

Ökumischer Bibel-Leseplan

Heute: Ijob 3,1-26
Freitag: Ijob 4,1-21
Samstag: Ijob 5,17-27
Sonntag: Psalm 22,1-22
Montag: Ijob 6,1-10.24-30
Dienstag: Ijob 7,7-21
Mittwoch: Ijob 8,1-22
Donnerstag: Ijob 9,1-15.32-35

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testamentes..

WIE FRIEDEN SCHAFFEN?

Vortrag am 14. November

„Wer die Welt wirklich retten will, diesen kostbaren, einzigartigen und wunderbaren Planeten, der muss den Hass und den Krieg gründlich verlernen.“

Dieses Vermächtnis der vor kurzem verstorbenen Politikerin, Christin und Pazifistin Antje Vollmer ruft jeden einzelnen auf, sich mit der Frage wehrhafter Friedfertigkeit auseinanderzusetzen. Wie schön wäre es, auf Krieg und Rüstung ganz verzichten zu können. Aber die Verhältnisse, sie sind nicht so. Die Welt steckt in einem Dilemma: Frieden schaffen ohne Waffen oder eben gerade mit, schon aus Gründen der Notwehr? Eine besondere Rolle spielen in diesem Zusammenhang für die persönliche Meinungsbildung die Medien und die Art der Berichterstattung über diesen Krieg. Welche Fragen werden zum Beispiel gestellt, welche nicht gestellt? Was sind Fakten, was sind Fakes?

Prof. Johanna Haberer, evangelische Theologin und Journalistin (Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg), spricht am 14. November in der Bauernschule über „Friedensethik im Zeichen eines ungerechten Krieges und eines notwendigen gerechten Friedens“ – so der Titel ihres Vortrages. Der öffentliche Vortrag mit anschließender Diskussion beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Die Verunsicherung und Spaltung unter den Menschen in Deutschland ist groß. Einerseits liefert unser Land nach den USA die meisten Waffen an die Ukraine. Andererseits fehlt es jedoch an diplomatischen Initiativen für Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen, die ergebnisoffen sind. Mit dem friedenethischen Dilemma befassen sich pax christi, die Katholische Erwachsenenbildung (keb), die Katholische Betriebsseelsorge und der DGB. Im blauen Kasten eine Übersicht über die Veranstaltungen.

Samstag, 4. November, 11.00 Uhr: Exkursion in die Friedensräume in Lindau-Bad Schachen. Anmeldung: Klaus Dick 0751/16476

Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr, Haus der Katholischen Kirche, Wilhelmstraße 2, Ravensburg: Vorrang für zivil – Wo stehen Friedenspolitik und Aktive Gewaltfrei-

heit heute? Christine Hoffmann (pax christi) spricht.

Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus am Gänsbühl, Herrenstraße 39, Ravensburg: No peace – No future, Vortrag von Peter Bürger, Theologe, Journalist und Autor.

Donnerstag, 16. November, 19.30

Uhr, Gemeindesaal Dreifaltigkeit, Angerstraße 8, Ravensburg: Welche neue Welt wollen wir? Vortrag von Andreas Zumach, Journalist und früher UN-Korrespondent.

Samstag, 18. November, 16.00 Uhr: Gedenken an ein Verbrechen der Hitlerdiktatur am Gedenkstein in Inneredensbach bei Waldburg.

Mittwoch, 29. November, 18.00 Uhr, Bischof-Moser-Haus, Allmandstraße 10, Ravensburg: Friedenspädagogik in kriegerischen Zeiten. Mit Kindern und Jugendlichen über Krieg und Frieden reden. Mit Dr. Richard Bösch. Anmeldung über die keb erforderlich (Teilnehmer-Beitrag 8 €).

FRIEDENSETHIK IM ZEICHEN EINES UNGERECHTEN KRIEGES UND EINES NOTWENDIGEN GERECHTEN FRIEDENS

WEISE(NDE) WORTE AN DIE KIRCHE(N)



Prof. Johanna Haberer
evangelische Theologin
und Journalistin
von der evangelischen Fakultät der
Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen
- Nürnberg, ehemals verantwortlich für
den Bereich Christliche Publizistik

14.11.2023

19.30 Uhr

ÖKUMENE in Oberschwaben

Öffentlicher Vortrag
mit Diskussion

Eintritt frei



SCHWÄBISCHE
BAUERNSCHULE
BAD WALDSEE

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Pater Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo): Klosterhof 1, Tel. 404 118, Kathrin.Bohnenberger@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.30 bis 11.30 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr (ab 9. November 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr)

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reichmann, Redaktionsbüro Reichmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen
der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter
Tel. 0176 / 41 61 05 22
und per Mail an
Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Oberschwäbische Friedenswochen ab 4. November